

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

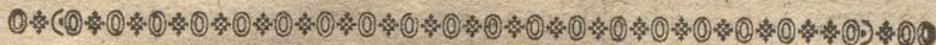
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

22.2.1773 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972955](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972955)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 22. Februar 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Demnach ein hiesiger Unterthan Namens Henrich Schierenbeck, mittelmäßiger Statur, breiten mageren Angesichts, nicht frey aus den Augen sehend, röthliche krause flatternde Haare, einen dunkelblauen genepten Unterrock, und Stiefeln tragend, der sich übrigens die Worte: Summa Summarum und: also wiethin so stark angewöhnet, daß er vorzüglich daran zu erkennen ist, und dessen Sohn, ein Knabe von 15 Jahren, als dieser auf Zureden und Geheiß seines Vaters, in einem, mit einem Hannöverischen Unterthan, wegen eines Pferdehandels, gebabten Wortwechsel, diesen durch einen Schuß tödtlich verwundet, um sich der Untersuchung und Strafe zu entziehen, auf flüchtigen Fuß geflohen, und auf einem hellbraunem Pferde davon geritten: Als werden sämtliche Beamte in hiesigen Grafschaften hiedurch angewiesen, auf die Thäter fleißig zu achten, und sie, wo sie sich betreten lassen, in Verhaft nehmen zu lassen, und sodann davon anhero Bericht zu erstatten.
Oldenburg aus der königl. Regierung und dem Ober-Appellations-Gerichte, den 19ten Februar 1773.
- 2) Es hat Johann Dierk Schumacher, zu Hammelwarden, seine, in der Berner Vogtey, bey der Wehrder-Höde, belegene Rödtherey cum Pertinentiis, an Harmen Limmermann, zu Neuenbuntorf, verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., beym königl. Delmenhorstischen Land-Gerichte.
- 3) Henrich Meyner, zum Barrel, hat ohngefähr einen Scheffel Saat Landes, an Johann Friederich Wenke daselbst, verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., beym königl. Delmenhorstischen Land-Gerichte.
- 4) Wider Johann Warrelmann, Rödther zur Tecklenburg, der Vogtey Alteneesch, entstehet Schuldenhalber, beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte, ein Concurrs.
(1) Die Angabe ist den 2ten Martii. (2) Deduction den 15ten ejusd.
(3) Priorität, Urtheil den 24sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 20sten April a. c.
- 5) Wider Claus Focke, Rödther zu Lehmwerder, der Vogtey Alteneesch, entstehet gleichfalls, beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, Concurrsus Creditorum.
(1) Die Angabe ist den 10ten Mart. (2) Deduction den 17ten ejusdem.
(3) Priorität, Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 20sten April a. c.
- 6) Johann Hinrich Prull, zur Schweinebrücke, ist gewillet, sein vormals angekauftes, bey der Funkeney belegenes Segelers Land, von ohngefähr fünf Juck, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 23sten Martii, in Renke-Hobbien Krughause, verkaufen zu lassen; auch hat gedachter Prull an Johann Friederich Evers und Freck Söcker ein und drey ein halb Juck Hogeland verkauft und übertragen.
Die Angabe ist den 22sten Mart., beym königl. Oldenburgischen Landgerichte.

- 7) Johann Heine, zu Lintel, hat seinen, an der Blankenburger Markt, zwischen Hinrich Piepers, Gerd Windhusen und Johann Dietz Eubren Lande, belegenen Placken Wiese-Landes, an Johann Dietz Eggers, zu Dingstede, verkauft.
Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 8) Wider Hinrich Martens, Rötter zu Edeweg, entstehet Schuldenhalber, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte, ein Concurs.
(1) Die Angabe ist den 22sten Mart. (2) Deduction den 19ten April.
(3) Priorität-Urtheil den 4ten May. (4) Vergantung oder Löse den 22sten May.
- 9) Wider Harm Eylert Deltjen, Rötter zu Westerschepse, entstehet gleichfalls, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 22sten Mart. (2) Deduction den 19ten April.
(3) Priorität-Urtheil den 4ten May. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 10) Des verstorbenen Untervogts, Ernst Kloppenburgs, zu Kirchhallen, Kinder Vormünder sind gewillt, ihrer Pupillen elterlichen Nachlaß, bestehend in dem Wohnhause, einem kleinen Garten und zwey Ethel Saat Landes, zunebst einem zugemachten im Innenbusch belegenen Garten, sodann die vorhandene Mobilien und Hausgeräthe, am 3ten April, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 22sten Mart., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 11) Johann Dohrmann und weyland Johann Dohrmanns, zu Donnerschwee, Kinder Vormünder, sind gefonnen, eine beträchtliche Anzahl guter Eichen Stämme, nicht weniger einigen Döcken auf dem Lande, wie auch ein Pferd, am 9ten Martii a. c. in Johann Dohrmanns Behausung, verkaufen zu lassen.
- 12) Wann wegen der Stang- und Kopfsteuer annoch verschiedene im Rückstande sind; so werden dieselbige hiedurch erinnert, ohnfehlbar in der bevorstehenden Woche den Abtrag zu versügen.

Oldenburg ex Curia, den 18ten Februar 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 13) Demnach mit dem, über weyland Jacob Thlen Erben, Röttere in Eckwarden, erkannten Concursu nunmehr weiter verfahren werden könne: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und Termins zur Nachdring der Priorität-Urtheil auf den 1sten Mart., so wie zur Vergantung oder Löse Termins auf den 1sten Mart. unter hinbevoriger Commination angesetzt.

Develgdane, den 8ten Februar 1773.

Der königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen ic. bestautes Landgericht, in Stadt, und Budjadinger Land.

von Woldenberg.

- 14) Es sollen, am 26sten dieses, aus denen königl. Forsten, der Amtsvogtey Hatten, eine Quantität Tannen und Eichen, auf dem Stamm, meistbietenden verkauft werden. Liebhaber dazu, wollen besagten Tages, sich in dem Zollhause, zu Kirchhatten, anfinden, die näheren Conditiones vernehmen, und nach Gefallen kaufen.
Hatten, den 18ten Februar 1773.

Meier.

II. Privatsachen.

- 1) Eine Person welche im Kochen, und allerhand Frauenzimmer-Arbeit wohl erfahren ist, suchet als Haushälterin bey einer Herrschaft anzukommen. In der Expedition dieser Anzeige ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 2) Eine andere Frauenperson, wünschet als Wartsfrau sich zu vermierthen, und findet man gleichfalls die nähere Anweisung in der Expedition der Anzeige.
- 3) Wer 300 Rthlr. in einer Summe, oder bey hunderten besonders, gegen Sicherheit, zu fünf Procent zinsbar aufnehmen will, kan in der Expedition der Anzeige erfahren, wo er sich deshalb weiter zu melden habe.

- 4) Bey dem Gärtner Mäller hieselbst stehen fünf Lorberbäume in Töpfen, deren Stamm, ohne eine sehr proportionirte Krone vier Fuß lang ist, zum Verkauf. Weßhalb Liebhaber sich nächstens melden wollen.
- 5) Abdick Bising sen., zu Hosswarden, läßet in seinem Wohnhause daselbst, am 2ten Martii, 12 Stück milchende Kühe, worunter 10 durchgeseuchte, eine gäße Auren, zwey zweyjährige Ochsen, sechs Rinder, sieben Stück Pferde, deren einige fruchtig, einige Schaafe und Schweine, zwey Wagens, eine Wippe, Pflüge, Egden, acht Stück kupferne Milchfessels, und allerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen.
- 6) Johann Braue sen., bey dem Uferdeich, hat einen guten schwarzen zweyjährigen Bullen, ungleichen ein braunes Pferd, so nunmehr dreyjährig wird, und sehr fein ist, zum Verkauf stehen.
- 7) Claus Renken Kinder Vormhander wollen, die für den Erblasser von der Hochgräfl. Barelschen Cammer annoch in Pacht stehende, auf dem Blexer Sande belegenen, ungefähr 41 Acker, in zween Hämnen zum Weyden, am 2ten Martii a. c., in Wessel Wessels Wirthshause, zu Altes, verheuern. Es siehet auch bey ihnen eine neue Braupfanne, zwey besonders gute neue Bäden, ein Brantweinshelm und eine Schlange zum Verkauf.
- 8) Johann Bruns, zum Schweg, läßet am 2ten Mart. in seinem Wohnhause vier durchgeseuchte milchende Kühe, drey Rinder, drey Kälber, zwey Pferde, worunter eins fruchtig, Schaafe, Gänse und Schweine, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, Wagen, Pflug, und Egde, Kupfer, Zinn, Messing, Betten und Bettgewand, geschnitten und ungeschnittene Leinwand, auch Frauenkleider, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich verkaufen.
- 9) Dierk Verdzen, zum Lössener Groden, hat vor einigen Wochen eine neue Jelle im Cirohm gefunden, welche der Eigenthümer in kurzem wieder abfordern, oder deren Verkauf gewärtigen muß.
- 10) Bey dem Herrn Provisor Albert Bernhard von Harten sind einige 100 Rthlr. welche seinen unter Händen habenden Fundis zustehen, auf eine Obligation zinsbar zu erhalten. Diejenige welche diesen Fundis annoch verhaftet sind, und alles Anmahmens ungeachtet, ihre Schuld bisher nicht berichtet haben, müssen in acht Tagen den Abtrag leisten, oder Klage gewärtigen.
- 11) Bey dem Orgelbauer Herrn Klapmeier hieselbst ist des Herrn Professor Ehlers, an Joh. Königl. Majestät letztern Geburtsstage gehaltene Rede, für 12 Grote in hiesigem Courant-Gelde zu haben. Die ehemalige Schuldner des Uhrmachers Wranum müssen ihre Schuld innerhalb acht Tagen an besagten Herrn Klapmeier, als Eßern abtragen, oder gewärtigen, daß selbige gerichtlich beygetrieben werden.
- 12) Der bekannte Gasthoff, zum Goldenen Adler, in der Stadt Zurich, welcher nahe am Markte in der besten Gegend der Stadt belegen, ist von Grund auf neu gebaut, und sind durchgängig bequeme Zimmer angeleget, auch Stallung und Wagen Remisen vorhanden, so daß Reisende, alle Commodität zu erwarten haben. Da auch in diesem Gasthose ein ordinaier Tisch angeleget worden, an welchem Königl. Bediente von den hohen Landes-Collegiis, der Regierung und Cammer speisen, so können anständige fremde Reisende täglich auf einen guten Tisch und bonnette Gesellschaft sichere Rechnung machen. Dabey wird durchgängig prompte Aufwartung, anständige Begegnung und billige Behandlung versprochen.

Zurich, am 5ten Februar 1773.

Theodor H. Hofmeister,

Wirth und Gastgeber im goldenen Adler.

- 13) Der Herr Landrath von Schreeb will die, außer dem heiligen Geist Thor, am Strecken Wege belegene, aus Gerd Heinen Conrads geldsete Weide, entweder unter der Hand verkaufen, oder verheuern, und kan auf Verlangen zweydrittel vom Kauffchilling, zu fünf Procent, darin stehen bleiben. Auch hat der Herr Landrath noch folgende Weyden, auf Maytag dieses Jahres anzutreten, zu verheuern, als:
 - 1) eine Weide zwischen dem Haaren und heiligen Geist Thor, an des Herrn Elter.

mann Schröters Garten, belegen; 2) eine Weide auſſer dem Everſten Thor, hinter dem Herrn Garten belegen, und 3) die ſogenannte Lindermanns Wiſche, auſſer dem Everſten Thor; und können ſich die deſſſälligen Liebhaber bey dem Herrn Canzelliſt Erdmann melden.

14) Bey der, am 8ten dieſes zu Copenhagen, geſchehenen, 28ſten Ziehung, der Zahlen-Lotterie, ſind die Nummern: 67, 90, 52, 53, 65, und bey der 33ſten Altonaer Ziehung, die Nummern: 58, 83, 29, 22, 2, herausgekommen. Zur folgenden 29ſten Copenhagener Ziehung, ſind bis den 27ſten dieſes, und zur 34ſten Altonaer Ziehung, bis den 6ten März neue Loſe, ſowohl bey dem Herrn zur Loye, als bey mir zu haben. Bey mir ſind auch nachfolgende Bücher zu haben: Struenſees und Brandts Befehrungsgeschichte, neue mit Anmerkungen verſehene Auflage 1c. zu 36 Grote. Frickens 24 neue engliſche Länze, neſt vollſtändiger Muſic, zu 48 Grote in Golde. Die Opfer der Staaten 1c. 8. Flensburg 32 Grote Courant. Obige Bücher ſind auch bey dem Herrn Schulpræceptor Tid- ding, in Varel, zu bekommen. L. Schwarting.

15) Ein junger Menſch, der als Schreiber in Dienſten geſtanden, und von ſeinem Wohlverhalten die beſten Zeugniſſe vorzeigen kan, wünſchet gegen Oſtern wieder bey einer Herrſchaft als Schreiber anzukommen; wovon bey dem Poſtſchreiber Mr. Schwarting hieſelbſt, nähere Nachricht zu erhalten.

16) Es iſt der Herr Kaufmann Trentepohl, zu Toffens, gewillet, den als Ldſer von weyland Johann Jacobs Concurſ-Güter, mit überkommenen Speicher, ſo allererſt vor vier Jahren neu erbauet, und 24 Fuß lang und 18 Fuß breit, auch mit einem Boden von geſtrichenen Dieleu, und einem Backofen verſehen iſt, zum Abbruch und Wiederaufbauung zu verkaufen; weſſfalls die Liebhaber ſich mit dem eheſten bey ihm melden können.

17) Die bey der 33ſten Altonaer Ziehung der Zahlenlotterie gezogene Nummern, ſind folgende: 58, 83, 29, 22, 2. Zur bevorſtehenden 34ſten Ziehung, werden bis den 6ten Mart. incl. a. c., und zur 29ſten Copenhagener Ziehung, bis den 23ſten incl. dieſes Monats Einſätze angenommen. F. G. Schwarz.

18) Es ſoll das beym Obernteiche, ohnweit Eſenſhamm belegene, in ohngefähr 100 Fück beſtehende adelichfreye Gut Grünhof, wegen des vorigen Käufers Dierk Foltens Entweichung auf deſſen Gefahr und Koſten, am 12ten Martii a. c., anderweit in Johann Kopmanns Wirthſhanſe, zum Obernteich, entweder öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, oder auch allenfalls überhaupt, oder Stückweiſe, auf ein, oder mehrere Jahre verkauft werden.

19) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Dienſtage, den 23ſten Februar, Nachmittags um 4 Uhr, in Diederich Sanders Hauſe, ohnweit der Bbrſe, zu Bremen, an den Höchſtbietenden, durch die Mäclere Beckelmann und Janzen nachfolgende Schiffs-Parten, öffentlich verkauft werden ſollen: ein wohltheil Part im Schiff, die Jungfer Eliſabeth, Capitain Berend Spilker; das wohlbeſegelte Galliot-Schiff, die Fortuna, Capitain Altmann Haſelopp, circa 90 bis 96 Laſt; das wohlbeſegelte Galliot-Schiff, der Mercurius, Capitain Sulf Seck, circa 48 bis 50 Laſt; ein ſechszehntheil Part im Schiff, die Hoffnung, Cap. Wilh. Rohde; drey ſechszehntheil Part im Schiff, der Neptunus, Capitain Johann Menſing; fünf ſechszehntheil Part im Schiff, der Uranus, Commandeur Conr. Lor. Hanſſen Moller; ein dreyſigtheil Part im Schiff, der verguldete Wallfiſch; ein ſechstheil Part im Schiff, die Jungfer Adelheit, Capitain Joh. Steengrave; ein ſiebentheil im Schiff, der Joſeph, Capitain Alb. Dancken; ein viertel Part, im Schiff, Joſſow Suſanna, Schiffer Joh. Hinr. Meyerdireck, und ein zwey u. dreyſigtheil Part, in dem Groländiſchen Schiff, die Frau Lucia Margaretha, geführt von Commandeur Johann Backer. Auſſer obgedachten beyden Galliot-Schiffen, welche ohnjertheil verkauft werden, können die übrigen Parten auf Verlangen in kleinen vertheilt verkauft werden. Nähere Nachrichten, auch die Inventaria ſind bey gedachten Mäclern, in Bremen, zu haben.

